

Gemeinde Tunau

Niederschrift Nr. 9/2018

über die öffentliche Gemeinderatssitzung Tunau

am 05.11.2018 (Beginn: 19:00 Uhr; Ende: 20:25 Uhr)

in Tunau, Sitzungssaal des Rathauses Tunau

Vorsitzender: Bürgermeister Dirk Pfeffer

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder 5
Normalzahl der Mitglieder 8

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Gemeinderätin Sandra Gudd
Gemeinderat Veikko Kiefer
Gemeinderat Jürgen Klingele
Gemeinderat Jörg Lais
Gemeinderat Thomas Windt

Es fehlt entschuldigt:

Gemeinderat Volkmar Bialas
Gemeinderat Christian Burger
Gemeinderat Dr. Wulf Künzel

Sonstige Verhandlungsteilnehmer/-innen:

Schriftführerin Anja Strohmeier

Zuhörer/-innen: 1 Zuhörer

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 26.10.2018 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 02.11.2018 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Tagesordnung

öffentlich

- TOP 1: Fragestunde für den Bürger**
- TOP 1.1: Holzablagerung an der Straße nach Michelrütte**
- TOP 1.2: Entwässerungsrinne im Ortsteil Michelrütte**
- TOP 2: Anerkennung der Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 15.10.2018 (Vorlage)**
- TOP 3: Neubau Feuerwehrgerätehaus - Arbeitsvergaben (Vorlage)**
- TOP 3.1: Heizungsanlage**
- TOP 3.2: Lüftungsanlage**
- TOP 3.3: Sanitäranlagen**
- TOP 3.4: Elektroinstallation**
- TOP 3.5: Erdungsarbeiten**
- TOP 3.6: Beleuchtungsarbeiten**
- TOP 3.7: Holzbauarbeiten**
- TOP 3.8: Innenausbau**
- TOP 4: Mitteilungen der Verwaltung**
- TOP 4.1: Bauliche Potentialflächen in der Gemeinde Tunau (Vorlage)**
- TOP 4.2: Seniorenadvent**
- TOP 4.3: Bauvorhaben Hörnleweg 1**
- TOP 5: Verschiedenes**

TOP 1:**Fragestunde für den Bürger****TOP 1.1:****Holzablagerung an der Straße nach Michelrütte****Vortrag/Diskussionsverlauf:**

Ein Zuhörer fragt, ob das Holz, welches in einer Kurve an der Straße nach Michelrütte lagert, noch vor dem Winter abgefahren wird.

Zu diesem Thema hat Bürgermeister Pfeffer auch eine E-Mail von einem Bürger in Michelrütte bekommen, welche er vorliest. Die Bürger von Michelrütte sind verärgert und sehen eine Gefahr in der Lagerung direkt in der Kurve, zu einem wegen Sichteinschränkungen beim Befahren der engen Kurve und weil sie Bedenken haben, dass der Schneepflug die Straße nicht ordentlich räumen kann.

Das Gremium ist sich darüber einig, dass der direkte Kurvenbereich einsehbar sein sollte. Hierzu wird angeregt, dort befindliches Holz auf die andere Straßenseite umzulagern. Eine Holzabfuhr wird aufgrund der derzeitigen Situation nicht möglich sein.

Durch den Holzschlag hat sich zudem die Abrutschgefahr verstärkt. Gemeinderätin Gudd schlägt die Anbringung einer Leitplanke vor. Das Gremium stellt sich die Frage, wer dies bestimmt. Allerdings ist man sich darüber einig, dass dies ein langer, kostenintensiver Prozess ist, welcher nicht vor dem Winter durchführbar ist. GR Kiefer weist darauf hin, dass das Straßengesetz vorsieht, dass man seine Fahrweise an die Straßenverhältnisse anpasst. Gemeinderätin Gudd bittet darum, dann mindestens wieder ein paar Holzstämme an diese Stelle zu legen.

Bürgermeister Pfeffer setzt sich mit dem Förster Markus Trefzer und dem Unternehmer Martin Schelb in Verbindung.

TOP 1.2:**Entwässerungsrinne im Ortsteil Michelrütte****Vortrag/Diskussionsverlauf:**

Der Zuhörer informiert den Gemeinderat darüber, dass er an seinem Wohnhaus die ehemalige Kläranlage auffüllen wird. Er will wissen, wie mit der vorhandenen Entwässerungsrinne verfahren wird. Bürgermeister Pfeffer teilt hierzu mit, dass er von der Firma Engesser darüber informiert wurde, dass sich die Rinne in einem ausbesserungsbedürftigen Zustand befindet. Aufgrund der aktuell angespannten Situation am Baumarkt verzögert sich eine Angebotserstellung. Die Maßnahme wird auf alle Fälle im Auge behalten.

TOP 2:**Anerkennung der Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 15.10.2018 (Vorlage)****Vortrag/Diskussionsverlauf:**

Gegen die Protokolle der öffentlichen sowie der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 15. Oktober 2018, welche den Gemeinderäten mit der Einladung zu dieser Sitzung zugeschickt wurde, werden keine Einwände erhoben. Die Niederschriften werden anerkannt und vom Gemeinderat unterschrieben. In der nichtöffentlichen Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

TOP 3: Neubau Feuerwehrgerätehaus - Arbeitsvergaben (Vorlage)

Sachverhalt:

Die Gemeinde Tunau hat in der Gemeinderatssitzung vom 18.12.2017 den Beschluss gefasst, eine Feuerwehrgarage mit Sanitärbereich zu bauen. Hierfür wurden durch das Büro MS Baumanagement mehrere Varianten erarbeitet. Um die Baukosten zu reduzieren wurde eine Variante in zwei Bauabschnitten vorgestellt.

Der erste Bauabschnitt soll als Feuerwehrgarage mit Sanitärbereich errichtet werden. Hier war ein Umkleideraum, Duschbereich, Kommandantenraum und eine WC Anlage für Herren geplant. Laut Kostenschätzung lagen die Bruttobaukosten bei 401.000 Euro

Im zweiten Bauabschnitt sollte dann ein weiterer Umkleideraum und eine WC-Anlage für Frauen (welcher barrierefrei errichtet werden soll) sowie der Anschluss an den bestehenden Gemeindesaal errichtet werden. Hier lagen die Baukosten laut Kostenschätzung bei 101.400 Euro.

Auf eine Fachplanung der Gewerke Heizung, Sanitär, Lüftung und Elektro wurde nach Rücksprache mit Herr Dirk Pfeffer wegen des geringen Aufwandes und aus Kostengründen verzichtet (Bei Geschätzten Baukosten von ca. 58.000 Euro wäre ein Honorar von ca. 13.000 Euro dazugekommen).

Für die Gewerke Heizung, Lüftung und Sanitär wurde die Firma Rombach GmbH aus Utzenfeld gebeten ein Konzept für die geplante Feuerwehrgarage mit Sanitäranlagen zu erarbeiten. Bei einem vor Ort Termin mit Ewald Ruch wurde die bestehende Heizungsanlage inspiziert und die Möglichkeiten für die geplante Erweiterung durchgesprochen. Die Firma Rombach hat für die Gewerke Heizung, Lüftung und Sanitär ein Angebot ausgearbeitet.

Für die Elektroinstallation wurde die Firma Behringer Elektroanlagen aus Schönau gebeten ein Angebot zu erarbeiten. Hier wurde im Vorfeld auch die bestehende Elektroinstallation im Rathaus bei einem vor Ort Termin angeschaut. Es fand eine weitere Besprechung mit dem Kommandanten und dem Bürgermeister für die Ausstattung statt.

Da die Auftragsvolumen unter 20.000 Euro liegen, sind freihändige Vergaben möglich.

In den Angeboten Heizung, Lüftung und Sanitär sind der komplette Ausbau inkl. Damen Umkleide und WC-Anlage berücksichtigt.

Bei der Lüftungsanlage wurde ein zentrales Lüftungsgerät bei der Konzepterstellung bevorzugt. Hier würde über ein Gerät der ganze Bereich Be- bzw. Entlüftet. In den Folgekosten ist ein Zentrales Gerät günstiger als mehrere dezentrale Geräte.

Bei der Sanitärinstallation könnte man wenn man das Damen WC nicht macht noch ca. 2500 Euro einsparen und wäre dann bei einem Angebotspreis von netto 10.550 Euro und somit knapp über der Kostenschätzung.

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Pfeffer stellt den Sachverhalt nochmals kurz dar. Er merkt an, dass es im Moment sehr schwierig ist Unternehmen zu finden, welche ein Angebot abgeben. Er macht nochmals deutlich, dass man bewusst auf die Beauftragung von Fachingenieurbüros verzichtet hat, um Kosten in Höhe von ca. 13.000 Euro zu sparen. Den Unternehmen Rombach und Behringer, welche ein Angebot zu dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses abgeben haben, spricht er allerdings sein Vertrauen aus.

Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat über die bereits bezahlten Abschlagszahlungen im Zuge des Neubaus. Für die Erd- und Abbrucharbeiten wurden 11.000 Euro, für die Beton- und Maurerarbeiten 39.000 Euro verausgabt.

Der Neubau wurde in Einzelposten aufgeteilt, da man Arbeiten bis zu 20.000 Euro freihändig vergeben kann.

TOP 3.1: Heizungsanlage

Sachverhalt:

Für das Gewerk "Heizungsanlage" liegt an Angebot der Firma Alfons Rombach GmbH aus Utzenfeld vor. Nach Abzug von Skonto beträgt das Bruttoangebot 12.719,94 Euro.

Die Heizung wird an das bestehende Heizungsnetz des Rathauses angeschlossen. Die Verteilungen der Heizung werden im Speicher des Neubaus verlegt.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt sind hierzu Mittel bereitgestellt. Die Kostenschätzung belief sich auf brutto 13.090 Euro. Dies bedeutet somit eine Kostenreduzierung von 2,83 %.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten an die Firma Alfons Rombach GmbH aus Utzenfeld zum Bruttoangebot von 12.719,94 Euro.

Vortrag/Diskussionsverlauf:

GR Lais fragt beim Vorsitzenden nach, ob es keine separate Heizung für das Gerätehaus geben wird. Pfeffer erklärt, dass die Heizung an die des Rathauses angeschlossen wird. GR Lais möchte noch etwas genauere Angaben. Pfeffer stellt diese aus dem Angebot der Firma Rombach vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten an die Firma Alfons Rombach GmbH aus Utzenfeld zum Bruttoangebot von 12.719,94 Euro.

Abstimmung: J:6, N:0, E:0

Anmerkung:

Einstimmig angenommen

TOP 3.2: Lüftungsanlage

Sachverhalt:

Für das Gewerk "Lüftungsanlage" liegt an Angebot der Firma Alfons Rombach GmbH aus Utzenfeld vor. Nach Abzug von Skonto beträgt das Bruttoangebot 15.068,47 Euro.

Es handelt sich hierbei um eine Be- und Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und Raumlufsteuerung.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt sind hierzu Mittel bereitgestellt. Die Kostenschätzung belief sich auf brutto 12.495 Euro. Dies bedeutet somit eine Kostensteigerung von 20,60 %.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten an die Firma Alfons Rombach GmbH aus Utzenfeld zum Bruttoangebot von 15.068,47 Euro.

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten an die Firma Alfons Rombach GmbH aus Utzenfeld zum Bruttoangebot von 15.068,47 Euro.

Abstimmung: J:6, N:0, E:0

Anmerkung:

Einstimmig angenommen

TOP 3.3:**Sanitäranlagen****Sachverhalt:**

Für das Gewerk "Sanitäranlagen" liegt an Angebot der Firma Alfons Rombach GmbH aus Utzenfeld vor. Nach Abzug von Skonto beträgt das Bruttoangebot 15.527,28 Euro. Außerplanmäßig wurden in der Garage noch zwei Ausgussbecken und die dazugehörigen Wandarmaturen angeboten. Ebenso ein Anschluss für eine Stiefelwaschanlage.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt sind hierzu Mittel bereitgestellt. Die Kostenschätzung belief sich auf brutto 12.495 Euro. Dies bedeutet somit eine Kostensteigerung von 24,27 %.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten an die Firma Alfons Rombach GmbH aus Utzenfeld zum Bruttoangebot von 15.527,28 Euro.

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Pfeffer weist nochmals darauf hin, dass in diesem Angebot bereits die Damentoilette mit einem Betrag von rund 2.500 Euro enthalten ist, welche in der ursprünglichen Planung noch nicht vorgesehen war.

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten an die Firma Alfons Rombach GmbH aus Utzenfeld zum Bruttoangebot von 15.527,28 Euro.

Abstimmung: J:6, N:0, E:0

Anmerkung:

Einstimmig angenommen

TOP 3.4:
Elektroinstallation**Sachverhalt:**

Für das Gewerk "Elektroarbeiten" liegt an Angebot der Firma Behringer Elektroanlagen aus Schönau im Schwarzwald vor. Das Bruttoangebot liegt bei 21.578,50 Euro.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt sind hierzu Mittel bereitgestellt. Die Kostenschätzung belief sich auf brutto 22.205,40 Euro. Dies bedeutet somit eine Kostenreduzierung von 2,82 %.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten an die Firma Behringer Elektroanlagen aus Schönau im Schwarzwald zum Bruttoangebot von 21.578,50 Euro.

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten an die Firma Behringer Elektroanlagen aus Schönau im Schwarzwald zum Bruttoangebot von 21.578,50 Euro.

Abstimmung: J:6, N:0, E:0

Anmerkung:

Einstimmig angenommen

TOP 3.5:
Erdungsarbeiten**Sachverhalt:**

Für das Gewerk "Erdungsarbeiten" liegt an Angebot der Firma Behringer Elektroanlagen aus Schönau im Schwarzwald vor. Das Bruttoangebot liegt bei 3.337,55 Euro.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt sind hierzu Mittel bereitgestellt. Die Kostenschätzung belief sich auf brutto 2.975 Euro. Dies bedeutet somit eine Kostenerhöhung von 12,19 %.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten an die Firma Behringer Elektroanlagen aus Schönau im Schwarzwald zum Bruttoangebot von 3.337,55 Euro.

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten an die Firma Behringer Elektroanlagen aus Schönau im Schwarzwald zum Bruttoangebot von 3.337,55 Euro.

Abstimmung: J:6, N:0, E:0

Anmerkung:

Einstimmig angenommen

TOP 3.6: Beleuchtungsarbeiten

Sachverhalt:

Für das Gewerk "Beleuchtungsarbeiten" liegt an Angebot der Firma Behringer Elektroanlagen aus Schönau im Schwarzwald vor. Das Bruttoangebot liegt bei 5.914,42 Euro.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt sind hierzu Mittel bereitgestellt. Die Kostenschätzung belief sich auf brutto 6.188 Euro. Dies bedeutet somit eine Kostenreduzierung von 4,42 %.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten an die Firma Behringer Elektroanlagen aus Schönau im Schwarzwald zum Bruttoangebot von 5.914,42 Euro.

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten an die Firma Behringer Elektroanlagen aus Schönau im Schwarzwald zum Bruttoangebot von 5.914,42 Euro.

Abstimmung: J:6, N:0, E:0

Anmerkung:

Einstimmig angenommen

TOP 3.7: Holzbauarbeiten

Sachverhalt:

Für das Gewerk "Holzbauarbeiten" wird ein Angebot erst nach Erstellung der Sitzungseinladung vorliegen. Zur Sitzung werden dem Gemeinderat dann die entsprechenden Zahlen zur Beschlussfassung präsentiert.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt sind hierzu Mittel bereitgestellt. Die Kostenschätzung belief sich auf brutto 30.684,15 Euro.

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Pfeffer informiert den Gemeinderat, dass für die Holzbauarbeiten zwei Angebote vorlagen. Das Günstigere von der Firma Rolf Steinebrunner aus Utzenfeld, zu einem Angebotspreis von brutto 29.796,68 Euro. Dies entspricht einer Minderung zur Schätzung von -2,89%. Der Vorsitzende schlägt vor dieses Angebot anzunehmen.

Abstimmung: J:6, N:0, E:0

Anmerkung:

Einstimmig angenommen

TOP 3.8: Innenausbau

Sachverhalt:

Für das Gewerk "Innenausbau" wird ein Angebot erst nach Erstellung der Sitzungseinladung vorliegen. Zur Sitzung werden dem Gemeinderat dann die entsprechenden Zahlen zur Beschlussfassung präsentiert.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt sind hierzu Mittel bereitgestellt. Die Kostenschätzung belief sich auf brutto 3.332 Euro.

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Pfeffer schlägt dem Gemeinderat vor auch hier dem Angebot der Firma Rolf Steinebrunner aus Utzenfeld zu folgen. Die Firma Steinebrunner hat ein Angebot von brutto 2.724,30 Euro für den Innenausbau erstellt. Hier beträgt die Minderung -18,24 % im Vergleich zur Kostenschätzung.

Abstimmung: J:6, N:0, E:0

Anmerkung:

Einstimmig angenommen

TOP 4: Mitteilungen der Verwaltung

TOP 4.1:

Bauliche Potentialflächen in der Gemeinde Tunau (Vorlage)

Sachverhalt:

In der GVV-Verbandsversammlung am 18.10.2018 wurde das gemeindeübergreifende Entwicklungskonzept vorgestellt, in welchem die Überarbeitung des Flächennutzungsplanes als Handlungsempfehlung gegeben wird.

In dieser Versammlung wurde dann auch bekanntgegeben, dass die Empfehlung ab dem Jahr 2019 umgesetzt werden soll. Hierfür wurde vom GVV Schönau für das Haushaltsjahr 2019 ein erster Betrag in Höhe von 50.000 Euro eingestellt.

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt nun als Sitzungsvorlage eine Übersicht der baulichen Potentialflächen der Gemeinde vor. Diese soll als Grundlage für künftige Flächenplanungen dienen.

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Pfeffer berichtet dem Gemeinderat, dass ein ehemaliger Bürger von Tunau Interesse an Bauland neben dem Anwesen "Bischmatt 3a" bekundet habe. Da diese Fläche im Außenbereich der Gemeinde liegt müssten zunächst genauere Auskünfte eingeholt werden, wie hier zu verfahren wäre. Ein konkretes Verkaufsinteresse soll seitens der Gemeinde noch nicht geäußert werden. Man ist sich im Gremium aber darüber einig, dass für den Fall einer Grundstücksveräußerung durch die Gemeinde, mit dem Käufer eine Baupflicht vereinbart werden soll. Dies sei gängige Praxis, so der Vorsitzende.

GR Klingele schlägt vor, er soll ihm die Flächen im Gewinn Erlesbünden anbieten.

Der Gemeinderat diskutiert darüber, die Flächen im Gröbel aus dem Flächennutzungsplan zu nehmen, damit es der Gemeinde Tunau möglich sein wird attraktivere Bauflächen auszuweisen.

**TOP 4.2:
Seniorenadvent**

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Frau Sonja Kiefer hat sich bereit erklärt den diesjährigen Seniorenadvent zu organisieren. Dieser soll am Sonntag, den 2. Dezember 2018 stattfinden. Hierzu werden noch Helfer gebraucht. Der Gemeinderat entscheidet nur Kaffee und Kuchen anzubieten und nicht wie in den letzten Jahren noch ein Abendessen. Die Gemeinderäte Lais, Gudd, Klingele und Windt spenden einen Kuchen. Bürgermeister Pfeffer redet nochmals mit Sonja Kiefer um die Organisation abzustimmen. Er kümmert sich um die Getränke.

**TOP 4.3:
Bauvorhaben Hörnleweg 1**

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Pfeffer berichtet, dass es sich bei dem im Grundbuch eingetragenen Leitungsrecht laut Auskunft des Grundbuchzentralarchives tatsächlich um eine eingetragene Abwasserleitung handelt. Allerdings muss das damalige Grundstück größer gewesen sein. Auf dem aktuellen Grundstück ist keine Leitung mehr vermerkt.

Die vorläufige Markierung des Dachvorsprungs mit einer Schnur, wurde vom Grundstückseigentümer wieder entfernt. Hierdurch sollte der geplante Dachverlauf verdeutlicht werden. Der Gemeinderat will bei einer geplanten Änderung ohnehin entsprechende Planunterlagen vorgelegt bekommen.

Das Gremium diskutiert darüber, ob der gesamte Gebäudekomplex auf dem Grundstück unter Denkmalschutz steht. GR Kiefer ist der Meinung, dass nur das Wohnhaus unter Denkmalschutz steht. Das würde bedeuten, dass das Ökonomiegebäude nicht vom Denkmalschutz betroffen ist. Der Vorsitzende erkundigt sich nochmals genauer, was genau unter Denkmalschutz steht.

**TOP 5:
Verschiedenes**

Hierzu liegen keine Wortmeldungen vor.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung.

Zur Beurkundung:

Der Vorsitzende:

Der Gemeinderat:

Der Schriftführer: